

# grh Mitteilungen <sup>1</sup>/<sub>21</sub>

Gesellschaft zur Rechtlichen und Humanitären Unterstützung e.V.

AG Charlottenburg RNr.: 14285 Nz

Franz-Mehring-Platz 1 ★ 10243 Berlin ★ Tel./Fax: 030 2978 4225 ★ E-Mail: verein@grh-ev.org

Internet: www.grh-ev.org ★ Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag 09.00 bis 14.00 Uhr

Konto bei der Berliner Volksbank, IBAN: DE53 1009 0000 5788 9000 09 BIC: BEVODEBB

Herausgeber: Der Vorstand ★ V.i.S.d.P. : Hans Bauer

*Die Mitglieder des Vorstandes der GRH und die Redaktion der „Mitteilungen“ bedanken sich für die solidarischen Grüße und guten Wünsche zum Jahreswechsel und wünschen allen Mitgliedern, Sympathisanten, Freunden und Mitkämpfern Gesundheit und Standhaftigkeit im Jahr 2021.*

\* \* \*



Trotz alledem: 10. Januar 2021



Fotos: D. Stiebert

...Die Geschlagenen von heute werden die Sieger von morgen sein. Denn die Niederlage ist ihre Lehre. Noch entbehrt ja das deutsche Proletariat der revolutionären Überlieferung und Erfahrung. Und nicht anders als in tastenden Versuchen, in jugendhaften Irrtümern, in schmerzlichen Rückschlägen und Mißerfolgen kann es die praktische Schulung gewinnen, die den künftigen Erfolg gewährleistet...

...Noch ist der Golgathaweg der deutschen Arbeiterklasse nicht beendet – aber der Tag der Erlösung naht. Der Tag des Gerichts für die Ebert-Scheidemann-Noske und für die kapitalistischen Machthaber, die sich noch heute hinter ihnen verstecken. Himmelhoch schlagen die Wogen der Ereignisse – wir sind es gewohnt, vom Gipfel in die Tiefe geschleudert zu werden. Aber unser Schiff zieht seinen geraden Kurs fest und stolz dahin bis zum Ziel.

Und ob wir dann noch leben werden, wenn es erreicht wird – leben wird unser Programm; es wird die Welt der erlösten Menschheit beherrschen. Trotz alledem!

Karl Liebknecht in „Die Rote Fahne“, 15. Januar 1919

Liebe Mitglieder und SympathisantInnen,

„Aufstehen mit Abstand“ könnte man unser Motto des zurückliegenden und des neuen Jahres nennen. Kein Zweifel, hinter uns liegt ein schweres Jahr, ein Jahr der Pandemie. Und auch 2021 wird nicht frei von Corona-Beschränkungen sein. Wir sind keine Corona-Leugner, Querdenker oder Verschwörungstheretiker. Notwendiger Abstand mit Beachtung von Hygieneregeln ist und bleibt also geboten. Aber wir "stehen weiter auf", verfolgen und bewerten kritisch die Maßnahmen der politischen Klasse gegen den Virus. Gegen Unrecht in der Gesellschaft, Lüge und Ausgrenzung. Gegen Kriegspolitik sowie Feindschaft gegen Russland und China. "Frieden, Wahrheit und Gerechtigkeit" bleibt der Anspruch unseres langjährigen Kampfes - auch zu Corona-Zeiten.

Bei allen Hindernissen in den vergangenen Monaten, es gibt auch Lichtblicke. So sind z. B. am 5. Dezember in über 100 Orten Tausende von Menschen auf die Straße gegangen und haben gegen neue Rüstungsausgaben protestiert. Die Breite des Bündnisses ist eine neue Qualität. Keine Frage, dass GRH-Mitglieder an diesen Protesten teilnahmen.

In der GRH waren - wie in vielen Bereichen - Einschränkungen in der Arbeit erforderlich. Und dennoch konnte unsere Tätigkeit fortgeführt werden. Der Vorstand traf notwendige Entscheidungen, die Geschäftsstelle war geöffnet, unsere "Mitteilungen" erschienen regelmäßig, die Arbeitsgruppen hielten untereinander Kontakt. In vielen Landesteilen blieben die Mitglieder aktiv: einige öffentliche Veranstaltungen wurden wahrgenommen, Interviews gewährt, aktuelle Beiträge erarbeitet und veröffentlicht, Briefe an die Medien geschrieben ... Wir nahmen neue Hass- und Hetztiraden sowie Geschichtslügen in den Medien und Parlamenten zur Kenntnis, so zur Überführung der MfS-Unterlagen in das Bundesarchiv, zur Situation von "Opfern" der DDR, zur Verfolgung von Nazis durch das MfS. Gemeinsam werden wir uns in den nächsten Monaten gründlich mit diesen erneuten Angriffen befassen und eine passende Antwort erteilen.

Hervorzuheben ist ebenfalls die geleistete Arbeit zum Zusammenhalt in den einzelnen Gruppen. Und zu nennen sind viele Einzelinitiativen. Das betrifft u.a. die Beitragskassierung, die Verteilung der "Mitteilungen" und besonders in diesen außergewöhnlichen Zeiten die gegenseitige Unterstützung. Ich möchte allen danken, die sich hier engagiert haben: KassiererInnen, Vorsitzende und SprecherInnen der TAG; dank auch den vielen SpenderInnen (auch den Nichtmitgliedern), ohne deren finanziellen Beitrag die GRH nicht arbeitsfähig wäre.

Meine Gedanken sind in diesen Tagen bei unseren 2020 verstorbenen Mitgliedern, deren wir ehrend gedenken. Eng verbunden sind wir allen Mitgliedern, die durch Alter und Krankheit, zum Teil in Heimen, isoliert und einsam sind, die nicht mehr aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, aber der GRH die Treue halten. Wichtig ist, gerade jetzt, den solidarischen Zusammenhalt zu festigen. Mit Anrufen und Briefen und - soweit möglich- Besuchen den zutiefst humanistischen Anspruch unserer Gemeinschaft lebendig zu vermitteln.

Liebe FreundInnen und GenossInnen,

Mein Dank gilt allen unseren Mitgliedern und SympathisantInnen, allen, die mit uns gemeinsam in unserer Widerstands-, Solidar- und Opferorganisation für eine andere, eine friedliche und gerechte Welt streiten.

Für das Jahr 2021 wünsche ich Euch und Euren Familien alles Gute, vor allem stabile Gesundheit bzw. Verbesserung der gesundheitlichen Situation.

Mit herzlichen solidarischen Grüßen

Euer Hans Bauer

## Streiter für den Rechtsstaat DDR

Erich Buchholz ist am 11. 12. 2020 verstorben. Der renommierte DDR Professor gehörte zu den Vätern des sozialistischen Strafrechts und der Kriminologie. Viele unserer Mitglieder hörten seine Vorlesungen und nach 1990 seine Stimme gegen die Delegitimierung der DDR. Ich hatte das Glück, mit ihm schon vor der Konterrevolution zusammenzuarbeiten, bei Forschungsaufträgen und auf internationalen Konferenzen. Weltweit war er gefragt und geachtet, besonders in Lateinamerika. Aber auch bei Fachleuten in der alten BRD, die ihn nach 1990 nicht mehr kennen wollten. Engagiert und überzeugend verteidigte er unsere zu Unrecht Verfolgten: Grenzer, MfS-Angehörige, Juristen. Wissend, geduldig und bescheiden - so ist uns Erich Buchholz in Erinnerung. So erlebten wir ihn 30 Jahre in der GRH, bei den Freidenkern, bei ISOR ... Mit unzähligen Publikationen klärte er mit Fakten und Argumenten auf über die Überlegenheit des sozialistischen Rechtsstaates. Der Sozialist Erich Buchholz war ein guter Freund, war im Kampf gegen Unrecht und Lüge Begleiter und Ratgeber. Mit seinen Schriften wird er das auch in Zukunft bleiben (H. Bauer).

### Anmerkung

Wir beabsichtigen, in Würdigung von Professor Buchholz eine Publikation mit Auszügen seiner Schriften sowie mit Erinnerungen an ihn herauszugeben. Wir bitten ehemalige Studenten, Kollegen, Freunde, ihre Beiträge und Gedanken per Mail an die GRH zu senden. Das können auch nur kurze Gedanken der Erinnerung und des Dankes an den Verstorbenen sein.

## Peter Göring – Unvergessen

Peter Göhring war einer von 27 Grenzern, die bei der Sicherung der DDR-Grenzen ermordet wurden. Er starb 1962 unter den Kugeln Westberliner Polizisten.

Ein Bündnis Chemnitzer GenossInnen, darunter auch der GRH und der Partei DIE LINKE, ehrten ihn zum 80. Geburtstag mit

einer Gedenkanzeige in der „Junge Welt“ vom 28.12. 2020.

Der Stadtvorstand der LINKEN Chemnitz distanzierte sich flugs am nächsten Tag im Internet und der Chemnitzer „Freie Presse“ von dieser Ehrung.

Dieses opportunistische Gremium bezog sich auf einen Parteibeschluss, wonach die Sicherung der DDR-Grenzen mit Waffen Menschenrechtsverletzungen gewesen seien. Und es drohte Parteistrafen an.

Was für ein Armutszeugnis einer Partei, die ihre eigene Vergangenheit verleugnet und in dem Streben nach Machtbeteiligung selbst internationale Souveränitätsrechte in Abrede stellt.

Unser Dank und unsere Solidarität gilt dem Bündnis von wahrhaftig Linken.

*„Die Kriege, die die heutigen Staaten untereinander führen, braucht die Arbeiterklasse nicht, sie dienen den Kapitalisten. Die Arbeiterklasse hat keinerlei Nutzen davon, wenn der Staat neue Gebiete erobert, fremde Länder und Völker unterjocht, um sie zu berauben und zu unterdrücken. Einen Nutzen daraus ziehen nur die Kapitalisten, die neue Märkte gewinnen, wo sie die von den Arbeitern erpresste Fronarbeit absetzen und in Gold ummünzen.“*

*Rosa Luxemburg 1906*

Liebe Freunde,

nach der Zeit von Rosa Luxemburg gab es in der Welt 70 Jahre die sozialistische Staatengemeinschaft unter Führung der Sowjetunion, die durch ihre Stärke den imperialistischen Mächten Einhalt geboten und damit für Frieden in der Welt gesorgt hatte.

Die imperialistischen Kräfte haben sich seitdem weiterentwickelt und sind seit der Konterrevolution gefährlicher geworden.

Zu meiner großen Beruhigung hat sich gegenüber den heutigen monopolkapitalistischen Mächten speziell in den USA und der EU, die neue Friedensmacht - das Bündnis zwischen der VR China und der Russischen

Föderation - herausgebildet. Unsere Aufgabe und die der Friedensbewegung ist es, diesen Fakt zu benennen, zu betonen und offensiv zu unterstützen, gegen alle Widerstände. Die Losung „Frieden mit Russland und der VR China“ vertritt die DKP zu den Bundestagswahlen programmatisch.

Die Partei wird auch zu den Berliner Wahlen kandidieren. Spitzenkandidat zum Bundestag ist Hans Bauer. Auch ich gehöre zu den zu Wählenden. Unter folgender Adresse könnt Ihr die Formulare für die Unterstützerunterschriften runterladen und sie an die DKP Berlin Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, senden. [dkp-berlin.info](mailto:dkp-berlin.info)

Angesichts der Pandemie ist es schwieriger, die entsprechende Anzahl an Unterzeichnern zu erhalten, da zum Luxemburg-Liebkecht-Lenin-Gedenken im Januar weniger Teilnehmer zu erwarten sind.

Bleiben wir gesund und kämpferisch!  
Eure Renate Schönfeld

**Der Vorstand der GRH gratuliert sehr herzlich allen Geburtstagskindern im Monat Januar und wünscht ihnen beste Gesundheit, viel Glück und ein weiterhin erfülltes Leben. Unser besonderer Gruß gilt den folgenden Jubilaren:**

**zum 92. Geburtstag**

*Manfred Fischer, Wedendorf  
Werner Wulke, Berlin  
Fritz Nagel, Erkner*

**zum 91. Geburtstag**

*Heinz Geschke, Potsdam*

**zum 90. Geburtstag**

*Jochen Traut, Suhl  
Günter Beckurts, Neubrandenburg  
Erich Kossack, Stendal*

**zum 85. Geburtstag**

*Klaus von Raussendorff, Bonn  
Karlheinz Hofmann, Dresden  
Helga Krauß, Berlin  
Dr. Lothar Wellschmied, Berlin  
Harald Neubert, Friedersdorf*

**zum 80. Geburtstag**

*Manfred Labitzke, Bonn  
Hannelore Wolff-Bandel, Berlin  
Dr. Jeffrey Schevitz, Füssen  
Elke Lieberam, Leipzig*

**zum 75. Geburtstag**

*Klaus-Dieter Jäschke, Bernau*

**zum 65. Geburtstag**

*Gabriele Fritsch, Lugau*

**zum 60. Geburtstag**

*Petra Plache, Berlin*

Ehrendes Gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern

*Heinz Enk aus Berlin*

Er verstarb am 8. November 2020  
im Alter von 89 Jahren

*Siegfried Wagner aus Dresden*

Er verstarb am 23. November 2020  
im Alter von 86 Jahren

*Eberhard Weiß aus Suhl*

Er verstarb am 24. November 2020  
im Alter von 76 Jahren

*Gerhard Reißmann aus Berlin*

Er verstarb am 26. November 2020  
im Alter von 88 Jahren

*Wolfgang Flieger aus Droßdorf*

Er verstarb im Dezember 2020  
im Alter von 83 Jahren

*Manfred Kleinpeter aus Berlin*

Er verstarb am 28. Dezember 2020  
im Alter von 79 Jahren

Unser tiefes Mitgefühl gilt allen  
Hinterbliebenen

Der Vorstand, TAG Lichtenberg, Dresden,  
Hellersdorf

